



/r/Place erklärt

<https://draemm.li/various/place-atlas>

Mit Place hat die reddit-Gemeinde im Kollektiv ein Kunstwerk geschaffen (siehe auch c't 11/17, S. 172). Roland Rytz hilft auf seiner Homepage, dieses komplexe Werk zu verstehen: **The /r/Place Atlas** ist eine interaktive Karte, die die vielen in Place enthaltenen Elemente erklärt, wenn der Besucher mit der Maus darüberfährt. (jo@ct.de)

Musik-Wikipedias

<https://www.discogs.com>

<https://musicbrainz.org>

Discogs und **MusicBrainz** sind zwei riesige, kostenlose, von Mitgliedern aufgebaute Online-Datenbanken für Diskografien von Musikern und Musiklabels. Discogs etwa verzeichnet mehr als 8.500.000 Veröffentlichungen und 5.000.000 Interpreten. c't hat die beiden Projekte bereits an verschiedenen Stellen als Datenlieferant für Anwendungen erwähnt. So ermöglichen es beide, über ein API ihren Datenschatz anzuzapfen, etwa um Album-Cover herunterzuladen.

Für Musikliebhaber lohnt aber auch ein Besuch der beiden Websites – insbesondere Sammler finden so manche Rarität, die es nie in den Katalog von Spotify & Co. schaffen wird. Discogs ist nicht nur Katalog, sondern auch ein Marktplatz, auf

dem man manch altes Schätzchen auf CD, Vinyl und sogar Kasette kaufen kann. (jo@ct.de)

Desk Modding in echt

<http://deskhunt.com>

<https://www.youtube.com/user/swashinTV>

Bei **Desk Hunt** kann man fremden Menschen auf den Desktop schauen. Gemeint ist aber nicht die grafische Betriebssystemoberfläche, sondern ganz klassisch der Arbeitsplatz, auf dem der Monitor oder der Laptop steht. Die Bilder der Schreibtische stammen von deren Besitzern, die in kurzen Interviews ihre persönliche Arbeitsumgebung erklären. Meist handelt es sich um Menschen aus der Kreativ- oder Techszene, die Wert auf einen aufgeräumten Desktop legen.

Nicht immer so aufgeräumt sind die „Arbeitsplätze“, die Matt Philie in seinem ebenfalls englischsprachigen YouTube-Channel **swashin** vorstellt. Das liegt aber auch in der Natur der Sache, denn es handelt sich um Gamer-Setups mit spacigen Stühlen, regelrechten Monitorwänden und allerlei Hintergrund- und PC-Beleuchtung. (jo@ct.de)

Social-Media-Perlen

www.dasbesteausocialmedia.de



Viele Unternehmen und Behörden unterhalten Social-Media-Teams, die auf Erwähnungen und insbesondere Kritik in den sozialen Medien reagieren – im Idealfall schnell und schlagfertig. Dabei entstehen viele unterhaltsame Dialoge, mitunter auch zwischen den Social-Media-Abteilungen mehrerer Firmen. **Das Beste aus Social Media** hat es sich zur Aufgabe gemacht, solche Perlen aufzuspüren. Dazu zählen Schlagabtausch zwischen bekannten Marken wie Sixt versus die Deutsche Bahn, McDonalds versus Burger King oder Edeka versus Lidl, aber auch die erstaunlich lässigen Postings verschiedener Polizeibehörden. (jo@ct.de)

Hype-Videos

Videoeffekte-Spezialist Eugene Romanovsky wollte seinen zehn Jahre alten **Suzuki Vitara** verkaufen und hat einen Teaser-Film gedreht: Da fährt das gute Stück schon mal mit einer Gruppe Dinosaurier oder taucht im Mad-Max-Film auf – sehr überzeugend.

<https://youtu.be/MP06gvFWW64> (1:27, englisch)

Der britische Comedian Tom Scott berichtet in seinen YouTube-Kanälen über interessante Dinge und Orte. In diesem Video seiner Serie **Amazing Places** etwa besucht er Brügge, um die dortige Bier-Pipeline vorzustellen.

<https://youtu.be/oGUcAg4W2hw> (3:29, englisch)

Alle Links dieser Seite unter ct.de/ywua

